

Inhalt

1. Vorwort
2. Interpretationen
3. Informationen
4. Fragen und Fallbeispiele

Ergeht an:
Schiedsrichter aktiv

Cc:
VS/LP/BT/Stützpunktleiter

1. Vorwort

Liebe Kolleginnen,
Liebe Kollegen,

aus gegebenem Anlass habe ich einige aktuelle Informationen zusammengefasst und ersuche euch, diese Punkte bei euren Einsätzen zu berücksichtigen.

Mit kollegialen Grüßen
Helmut Pöll

2. Interpretationen

Ich habe versucht, die Interpretationen zum besseren Verständnis ins Deutsche zu übersetzen. Gültig ist die englische Version.

Tracernocken

Artikel 7.3.1.7, 7.3.3.7, 8.3.1.7, 8.3.2.7, 9.3.7.1, 9.3.11

Betrifft die Verwendung von Tracernocken (elektrisch beleuchtete Pfeilnocken).

Das technische Komitee kommt zu dem Schluss, dass die Verwendung jeglicher elektronischer Teile bei der Ausrüstung der Wettkämpfer verboten ist. Hinweise dazu finden sich bei der Pfeilaufgabe, beim Visier, bei der Auszugskontrolle und beim Release. Da der Pfeil und alle seine Komponenten ein integrierter Bestandteil des „Pfeil und Bogensystems“ sind, das beim Bogenschießen verwendet wird, fällt diese Nocke in die Kategorie „illegales Zubehör“.

Weiters kann eine hell leuchtende Nocke andere Schützen sehr stören, was die Verwendung bei Turnieren verbietet.

Unterschiedliche Ergebnisse auf dem Scorezettel

Artikel 7.6.4.1, 8.6.4.1, 9.6.4.1, 11.10.6.4

Es kommt immer wieder vor, dass unterschriebene und abgegebene Scorezettel von einem Schützen unterschiedliche Ergebnisse aufweisen oder die Anzahl der 10er und X (6-er und 5-er bei Feld bzw. 11-er und 10-er bei 3D) nicht korrekt ist. Ebenso können der geschriebene Scorezettel und die elektronische Eingabe voneinander abweichen.

Die Schützen sind für das Ergebnis, das sie unterschreiben und abgeben verantwortlich. Es liegt in ihrer Verantwortung, das Ergebnis richtig zu berechnen und Veranstalter sind nicht verpflichtet, unvollständige oder falsche Scorekarten anzunehmen, bzw. diese zu überprüfen. Der Veranstalter sollte die Scorekarte sofort an den Schützen zurückgeben, wenn der Fehler bei der Abgabe erkannt wird.

Ein Veranstalter ist nicht verpflichtet die abgegebenen Scorekarten zu überprüfen und mathematische Fehler festzustellen.

Die Annahme durch den Veranstalter bedeutet nicht, dass das aufgeschriebene Ergebnis akzeptiert wird.

Wenn der auf beiden Scorekarten unterschriebene und abgegebene Score niedriger ist als das tatsächliche Ergebnis, bleibt das niedrigere Ergebnis in der Wertung.

Wenn der elektronische Score niedriger als der geschriebene Score ist, kann der Schütze den höheren, geschriebenen Wert beanspruchen.

Wenn ein Schütze zwei Scorekarten mit unterschiedlichen Ergebnissen abgibt, wird das niedrigere Ergebnis in die Wertung genommen.

3. Informationen

Verwendung Limbsaver bei Instinktivbogen

Entgegen ihrer Ankündigung hat die FITA resp. WA bei ihrer Sitzung dieses Thema an das technische Komitee zurück verwiesen und wird es erst bei der nächsten FITA resp. WA-Vorstandssitzung im Dezember 2011 behandeln. Damit ist es weiterhin zulässig, dass Limbsaver lt. 11.10.3.2.6 bei einem Instinktivbogen angebracht sind obwohl sie eine stoßdämpfende Wirkung haben.

Verwendung neue 6-Ring-Auflage

Die Verwendung der neuen 6-Ring-Auflage (10-5) auf 50 Meter bei Recurve und Compound bringt mit sich, dass die Blankbogen auf 30 Meter, die Instinktivbogen und Langbogen auf 20 Meter ebenfalls 6 Pfeile in 4 Minuten schießen müssen.

Lt. Anhang I der WKO ist hier eine ganze 80-cm Auflage vorgeschrieben, was allerdings zu Problemen führen kann, weil dadurch praktisch 24 Pfeile im Zentrum stecken.

Den Veranstaltern können wir anbieten, dass sie in Absprache mit den betroffenen Schützen hier ebenfalls 4 dieser neuen Zentrumsauflagen aufziehen.
Auf die kürzeste Entfernung ist ohnehin eine Zentrumsauflage je Schütze vorgesehen (auch hier eine 6-Ring-Auflage verwenden!).
Bitte um eine entsprechende Information im Schiedsrichterbericht, damit wir bei gutem Feedback die WKO für die nächste Saison entsprechend anpassen.

4. Fragen und Fallbeispiele

Schießen bei FITA-3D-Bewerben

Frage: Wer schießt links/rechts wenn 2 Tierscheiben aufgestellt sind?

Antwort: Wenn 2 Tierscheiben aufgestellt sind schießt der 1. Schütze auf die linke Tierscheibe, der 2. Schütze auf die rechte Tierscheibe, der 3. Schütze links, der 4. rechts, usw.

Das gilt auch für den Mannschaftsbewerb: 1. Mannschaft links, 2. Mannschaft rechts.

Diese in den FAQ beschriebene Vorgangsweise wurde bestätigt und wird bei der WM in Donnersbach von den Schiedsrichtern so gehandhabt.